

Am II. Oster-Feyertage.

Die Gnade unsers **HERRN IESU CHRISTI** / und die Liebe **GOTTES** / und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes / seymit uns allen. Amen.

* * *

Dies sind die Reisen der Kinder Israel / die aus Egypten-Land gezogen sind nach ihrem Heer / durch Mosen und Aaron. So fängt sich das XXXIII. Capitul des Vierdten Buchs Mose an / und mercken wir stracks aus diesem Titul-Worten / es sey nichts anders / denn eine Reisebeschreibung / darinnen Moses summarisch erzehlet diejenige Verther / wo sich die Kinder Israel gelagert / nachdem sie aus Egypten geführet / und nun in Zeit von vierzig Jahren biß in das Gefilde der Moabiter kommen waren.

Andächtige und geliebte Zuhörer / wenn ein jedweder Mensch sein eigenes Leben betrachten will / so ist es nichts anders / als eine stete Reise / von Mutterleibe aus / biß in das Grab. Da endet sich der Weg alles Fleisches. Die Seele aber hat noch einen Weg vor sich / aus der Zeit in die Ewigkeit / und findet selbige entweder im Himmel / oder in der Hölle. Aller mühsäligen Gänge auf Erden / und aller Furcht vor der Hölle könnten wir überhoben seyn / wenn Adam und Eva in dem Paradiese ohne Ubertretung des Göttlichen Geboths blieben wären / das **GOTT** ihnen zum glückseligen Sitze der irdischen Wohnung eingeräumet hatte / biß er sie / ohne einen Todes-Gang zu thun / zu sich aufgenommen in die rechten Häuser des Friedens / in die sichern Wohnungen / in die stolze Ruhe. So aber mußten sie umb der Sünde willen den schönen Garthen mit dem Rücken ansehen / und alle ihre Nachkommen müssen durch das Jammerthal gehen / matt und müde / durch dicke und dünne alles Elends. Auch die Frommen müssen bekennen: Wir haben hie keine bleibende Stadt / sondern die Zukünftige suchen wir. Hebr. XIII, 14. David gestehets / und schliesset alle mit ein: Ich bin / o **GOTT** / dein Pilgrim / wie alle meine Väter. Ps. XXXIX, 13. Petrus vermahnet alle seine Glaubens-Genossen / als die Frembdlinge und Pilgrim / oder Wanders-Leute. 1. Pet. II, 11. Und was vor eine Unglücks-volle Reise-Beschreibung machet Paulus von sich? Ich habe oft gereiset. Ich bin in Fährlichkeit gewesen zu Wasser / in Fährlichkeit unter den Mördern / in Fährlichkeit unter den Juden /
in